

# IHRE GESUNDE IDEE FÜR MARIAHILF!



GESUNDE KINDER IM GRÄTZEL

GESUNDE JUGENDLICHE

IM GRÄTZEL

GESUNDE NACHBARSCHAFT



KOOPERATIONSINITIATIVEN



GESUNDES MARIAHILF

WiG 

WIENER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Stadt+Wien  
Wien ist anders.

## Kooperationsinitiative – was ist das?

Kooperationsinitiativen ermöglichen es Einrichtungen, Vereinen und Organisationen in den Gesunden Bezirken, ihr Grätzl ein Stück weit gesünder zu machen. Die Wiener Gesundheitsförderung unterstützt Einrichtungen, die gesundheitsfördernde Initiativen und Aktivitäten umsetzen möchten, mit einem maximalen Betrag von 3.000 Euro für Sachkosten. Kofinanzierungen durch andere GeldgeberInnen sind nicht möglich.

## Wer kann mitmachen?

Einrichtungen, Vereine und Organisationen in den „Gesunden Bezirken“ 2, 5, 6, 10, 15, 16, 20, 21 und 22, die die Lebensqualität im Bezirk erhöhen und etwas in Richtung „Gesundes Grätzl“ verändern wollen. Wenden Sie sich mit Ihrer Idee ganz einfach an die für Ihren Bezirk zuständige Programmleitung in der Wiener Gesundheitsförderung. Checklisten, Beispiele und Anregungen finden Sie auch auf: [www.gesundebezirke.at](http://www.gesundebezirke.at)

## Weitere Schwerpunkte im Gesunden Mariahilf

### Kinder-Gesundheitsstraße

Gemeinsam werden sogenannte Gesundheits-Bausteine entwickelt (z.B. rund um die Zahngesundheit). Die Ergebnisse werden bei einer öffentlichen Veranstaltung, der Kinder-Gesundheitsstraße, präsentiert.

### Jugendgesundheitskonferenz 2.0

In Workshops beschäftigen sich zwölf- bis 19-Jährige im Vorfeld mit ihren Gesundheitsthemen. Die Ergebnisse (z.B. Sketches, Musikstücke, Tanzeinlagen) präsentieren sie im Rahmen der Konferenz einem breiten Publikum.

### Gesunde Nachbarschaftsnetzwerke

Netzwerke werden aufgebaut und sichtbar gemacht. Der Einsatz innovativer Methoden unterstützt das Knüpfen von Kontakten und fördert neue Ideen für die Nachbarschaft.



- Die Programmleitung der Wiener Gesundheitsförderung koordiniert im Austausch mit der Bezirksvorstehung alle Maßnahmen im Bezirk. Ein zentrales Element ihrer Tätigkeit ist die Vernetzung, um das Thema Gesundheit noch stärker in die bestehenden Bezirksstrukturen zu tragen.
- Aktivitäten im öffentlichen Raum zur Sensibilisierung für die Themen Ernährung, Bewegung und Seelische Gesundheit
- Weiterführung und Ausbau von Programmen und Projekten der Wiener Gesundheitsförderung

## Ihre Ansprechperson für das Gesunde Mariahilf:

Mag. (FH) Christian Körbler

E-Mail: [info@gesundemariahilf.at](mailto:info@gesundemariahilf.at)